

- nen zugessicherten Zollfreiheit, der beständiglichst guten Aufnahme versprechen können. Niedernduka den 24ten Decemb. 1792.
 Von Policy - Amts wegen. Zepter.
- 20) Wenn Landleute und Peconomie von dem berühmten englischen Düngesalz, zur Vermehrung und Verbesserung aller Gartens- und Feldgewächse, und zur Vertilgung des Ungeziefers verlangen, so können sich dieselben bey mir melden, indem ich Bestellungen darauf annehme. Zu einem Morgen Acker werden 5 Pfund von gedachtem Salz erforderlich, und diese kosten $\frac{1}{2}$ Louis-Rivière, im Gasthof Stralsund.
- 21) Zwey große schwarze Holsterner Kutschensperde, sind auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße Nr. 31, um billigen Preis zu verkaufen.
- 22) Es soll Montag den 18ten Febr. d. J. ein Unterwagen vor der Herrschaftlichen Zoll-Chaise plus licitando verkauft werden. Es können sich also diejenige, so solchen zu ersteilen willens sind, an bemeldtem Tag, des Nachmittags 2 Uhr am Weserthor-Schoppen einfinden, ihr Gesetz thun, und nach eingehohelter Approbation von Hochfürstlicher Ober-Reuth-Kammer des Zusatzes gewährtigen. Auch kan socher vorhero bey dem Herrschaftlichen Geschirrmeister Bläfling in Augenschein genommen werden. Cassel den 29ten Jan. 1793. L. A. v. Starkloff.
- 23) Es sind gestern Nachmittag auf dem Weg durch die Königsstraße bis in die Paulstraße, zwzy Lombards-Actien Nr. 1031. und Nr. 1431. verloren gegangen; wir nun selbige gefunden hat, der wolle solche, in dem von Rouyschen Hause aus der Oberneustadt par terre gegen ein gut Zeinkgeld wieder zurückgeben. Da nun gehörigen Orts schon die Anzeige hiervon geschrieben, so sind solche dem Finder von gutem Nutzen. Cassel den 31. Jan. 1793.
- 24) Montags den 11ten Februar Nachmittags um zwey Uhr, sollen althier in der Antonienstraße in der Landreitschen Behausung einige Mannkleidungen nebst Schumacherwerkzeug auf das Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden. Cassel den 5. Februar 1793.
- 25) Beym Handelsgärtner Hrn. Joseph Jacob Gotthold, zu Arnsstadt in Thüringen, sind vor heuer abermals, so wie seit 30 Jahren, alle Sorten In- und ausländische Garten- Gemüse- Kräuter- Klee- Feld- und Blumen- Samereyen, Holländ. Blumzwiebeln, vorzüglich schöne Ranunkeln und Veroneser gefallte Luberosen, seine Nelken und Narikulic, in reellester Güte und billigen Preisen zu haben. Gedruckte Verzeichnisse, welche noch mehr Osserten enthalten, und jedem Garten Liebhaber ohnfehlbar willkommen seyn werden, können in der Waisenhausbuchdruckerey gratis abgesordert werden.
- 26) Dienstag den 12ten Februar und folgende Tage sollen verschiedene Möblien und Effecten an Gold, Silber, Eisen, Spiegel, Porcellain, seidne Zeuge, Tischzeug, Vorhänge, Kleidungsstücke, Gewehr, Bücher, sodann Comtoir, Commode, Schärfe, Tische, Truinen, Kanapee, Sophia, Fauteule, Süble, worunter mehrere Stücke von Mahagoniholz, Vache und andere Menbeln, an die Meistbeteilige gegen alsbaldige baare Bezahlung verkauft werden, und können sich Kaufstädte an bemeldeten Lagen in der Frankfurter Straße Nr. 28. eine Treppe hoch zu dem Ende einfinden.
- 27) Bey dem Hoskupferfischer Weise, sind in Kupfer gestochene, und auf extra fein Papier abgedruckte Wechsel; wie auch sehr schön geprägte weiße Visiten-Billetts mit wohlgefälligen Versicherungen um billige Preise zu haben.
- 28) Es sollen Donnerstag den 14ten Februar Nachmittags 2 Uhr, in des Hrn. Bildhauer Gier Behausung verschiedenes, als Kupfer, Messing, Zinn, Latschzeug, Leinen und Holzerwerk, gegen baare Bezahlung verauktionirt werden.
- 29) Ein 6jähriges braunes Pferd, welches 4 Schu hoch und sehr gut zum Ritten und Fahren kan gebraucht werden, auch ein gut Dammspferd zum reiten, ist zu verkaufen, und steht solches im Posthause bey der Frau Couillon.
- 30) Nachdem Montags den 4ten Febr. und die darauf folgende Tage mit der im 2ten, 3ten und 4ten Stück dieser Zeitung angezeigten Auction hinter dem hiesigen Marstall in des verstorbeneen Hrn. Stallschreiber Wenderoth's Behausung fortgesfahren wird; so wird solches hierdurch bekannt gemacht. Cassel den 29. Jan. 1793.